

FÜHRUNGSWECHSEL IM GVSH



Zum 1. Januar 2020 wechselte turnusmäßig die Führung des Gesamtverbandes Schleswig-Holsteinischer Häfen (GvSH). Frank Schnabel, Geschäftsführer der Brunsbüttel Ports GmbH / SCHRAMM group, folgt auf Sebastian Jürgens, Geschäftsführer der Lübecker Hafen-Gesellschaft, als Vorstandsvorsitzender.

Damit einhergehend übergibt Sven Wernecke die Geschäftsführung des Verbandes an Carsten Lorleberg, der dieses Amt bereits während der ersten Amtszeit Frank Schnabels bekleidete.

Rund dreieinhalb Jahre lenkten die LHG-Vertreter die Geschicke des Schleswig-Holsteinischen Hafenverbandes. Ein Hauptaugenmerk des scheidenden Vorsitzenden Jürgens lag auf der Förderung der kleineren Hafenanlagen Schleswig-Holsteins. Insgesamt drei Schleswig-Holsteinische Hafentage wurden mit dem Fokus auf die regionalen Häfen initiiert. Veranstaltungsorte waren Husum, Flensburg und Rendsburg.

Rückblickend stellt Jürgens fest: „Der Verband ist ein wichtiges Sprachrohr für die Interessen der Schleswig-Holsteinischen Häfen. Mir lag vor allem eine Stärkung der kleineren Häfen am Herzen. Diesen

Häfen haben wir mit Hilfe der Verbandsarbeit die Möglichkeit geboten, ihre Anliegen prominent zu platzieren.“

Zum 1. Januar 2020 hat Frank Schnabel nun zum zweiten Mal den Vorstandsvorsitz des GvSH übernommen. Bereits von September 2011 bis März 2016 hatte er rund viereinhalb Jahre den Vorsitz im Verband inne. In dieser Zeit etablierte er unter anderem die jährliche Durchführung des schleswig-holsteinischen Hafentages.

Für Frank Schnabel ist es eine Ehre, dass der Vorstand und die Mitglieder ihm zum zweiten Mal das Vertrauen geben, die Führung des Verbandes zu übernehmen. „Die Häfen in Schleswig-Holstein punkten durch ihre Vielseitigkeit. Durch die Lage an zwei Meeren übernehmen die Häfen in unserem Bundesland eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben. Das macht sie genauso besonders wie bedeutend. Ich freue mich, in meiner Funktion als Vorstandsvorsitzender die Interessen aller Häfen gegenüber Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit ab sofort wieder noch intensiver vertreten zu dürfen.“

Erstmals Gelegenheit dazu wird Schnabel am 13. Februar in Berlin bekommen. Dort findet das jährliche Parlamentarische Frühstück des GvSH in der Ständigen Vertretung Schleswig-Holsteins beim Bund statt. Gemeinsam mit Dr. Bernd Buchholz, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein treten die GvSH-Mitglieder in der lockeren Atmosphäre eines maritimen Frühstücks in den Dialog mit Bundestagabgeordneten. Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen Bedeutung, Herausforderungen und Perspektiven der schleswig-holsteinischen Häfen als Drehkreuz der maritimen Logistik auf Landes-, Bundes- und Europäischer Ebene.

Quelle und Foto: Gesamtverbandes Schleswig-Holsteinischer Häfen